

zungen für hohe Erträge. Deshalb sollen sich alle Organe jetzt auf diese Frage konzentrieren.

In Vorbereitung der Erntearbeiten muß gleichzeitig dafür Sorge getragen werden, daß in allen LPG und VEG sofort nach Aberntung der Felder ein umfassender Zwischenfruchtanbau - entsprechend der Festlegung des 8. Plenums - vorgenommen wird.

Bei genossenschaftlicher Bewirtschaftung des Grünlandes ist es möglich, moderne Weide- und Ernteverfahren sowie eine ordnungsgemäße Melioration aller Grünlandflächen durchzuführen und dadurch weitere große Reserven für die Versorgung der Viehbestände zu erschließen.

Um die vorhandenen Futterstoffe rationeller zu nutzen und eine maximale Versorgung der Viehbestände mit den zur Verfügung stehenden Vitamin- und Mineralstoffen zu gewährleisten, müssen durch die staatlichen Organe in verstärktem Maße die Möglichkeiten der Mischfutterproduktion nutzbar gemacht werden.

Für die gesunde Aufzucht und für hohe Mastergebnisse ist die Zuführung von tierischem Eiweiß von außerordentlicher Bedeutung. Zur Zeit ist nicht in allen Kreisen gewährleistet, daß die örtlich gewonnenen Eiweißfuttermittel (Molke und Blutrückstände) sowie die aus dem Staatsfonds zugeteilten Eiweißfuttermittel so verteilt werden, daß in allen LPG hohe Ergebnisse in der tierischen Produktion erzielt werden können. Die Räte der Kreise sind verantwortlich, daß auf diesem Gebiet eine Änderung erfolgt und die Verteilung der Eiweißfuttermittel in Zukunft planmäßig vorgenommen wird. Dabei sollten vor allem die LPG, die Rinder-, Schweine- und Hühneraufzucht betreiben, besonders berücksichtigt werden.

Rationelle Nutzung der Landtechnik durch Übergabe an die LVQ

Eine große Zahl landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften vom Typ III haben in der vergangenen Zeit die Technik von der MTS übernommen. Jetzt gilt es, durch Ausarbeitung entsprechender Einsatzpläne die Vorbereitung der Erntearbeiten zu treffen und den komplexen Einsatz der Maschinen, vor allem der Großmaschinen, in den LPG zu sichern. Es ist Aufgabe der örtlichen Staatsorgane, die Erfahrungen bei der bisherigen Übergabe der Technik ernsthaft auszuwerten und künftig die weitere Übergabe der Landtechnik an die LPG gründlicher gemeinsam mit den MTS in den dafür vorgesehenen LPG vorzubereiten. Es kommt vor allem darauf an, jeden